

## Lehrerhandreichung zum Material:

<b>Unterrichtsfach:</b>	Deutsch
<b>Jahrgangsstufe:</b>	5-6
<b>Thema der Unterrichtsreihe:</b>	Nachhaltigkeit
<b>Thema der Unterrichtsstunde:</b>	Umgang mit Ressourcen: Der Wasserkreislauf
<b>SDGs:</b>	6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen 14: Leben unter Wasser
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Inhalt dieser Lerneinheit ist ein literarisches Vorlesegespräch zur Reise eines Wassertropfens durch den Wasserkreislauf: Die Schüler*innen machen beim Zuhören Notizen in einer Matrix und rekonstruieren das Gehörte anschließend in einer Nacherzählung.
<b>Verortung im Kernlehrplan:</b>	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:  Die Schülerinnen und Schüler können - „sinnerfassend lesen und zuhören“ - „Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen“  Inhaltsfeld 3: Kommunikation; Rezeption  „Die Schülerinnen und Schüler können aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen.“

<b>Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:</b>	<p>Dimension: Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen (konkret: Maßnahmen zum verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Wasser als Ressource)</li> <li>-Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen eigenen Handelns (konkret: Privatverbraucher vs. industrielle Nutzung von Ressourcen)</li> <li>-Kenntnisse über grundlegende Prinzipien ökologischer (Kreislauf-)Systeme</li> </ul>
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Die Schüler*innen können an einem Vorlesegespräch zum Wasserkreislauf teilnehmen und durch Antizipation, das Generieren eigener Ideen und das Verknüpfen eigener Erfahrungen auf Fragen eingehen</li> <li>-Die Schüler*innen können im Vorlesegespräch mithilfe einer vorstrukturierten Matrix Notizen zu einem Hörtext festhalten</li> <li>-Die Schüler*innen können im Rückgriff auf ihre Notizen und unter Verwendung von Formulierungshilfen einen Prozess nacherzählen</li> </ul>
<b>Literaturempfehlung:</b>	<p>HONNEF-BECKER, Irmgard und Peter KÜHN, 2019. <i>Sprechen und Zuhören im Deutschunterricht: Bildungsstandards - Didaktik - Unterrichtsbeispiele</i>. Tübingen: Narr Francke Attempto. ISBN 9783823381952</p> <p>PHILIPP, Maik, 2021. <i>Lesen - Schreiben - Lernen: Prozesse, Strategien und Prinzipien des generativen Lernens</i>. Weinheim; Basel: Beltz. ISBN 9783407258878</p> <p>SPINNER, Kaspar H., 2004. <i>Gesprächseinlagen beim Vorlesen</i>. ISBN 978-3-89676-875-9</p> <p>ergänzend (englischsprachig):          POULEURS, Denise und GLUSHCHENKO, Anton, 2023. <i>The Great Book of Water. Europe</i>. Xylem Watermark. ISBN 9789566210085.</p>

Phase	Ablauf	Sozialform	Medien
Einstieg	Die Schüler*innen erstellen eine Mindmap zu ihrer Wassernutzung im Alltag.	Einzelarbeit	<i>Aufgabenblatt 1: Aufgabe 1</i>
Transparenz der Lernziele & ggf. Input	<p>Die Schüler*innen sichten die Lernziele zum Abhaken.</p> <p>Input:            -Informationen zum Ablauf des Vorlesegesprächs (Umfang je nach Vertrautheit der Lerngruppe mit der Methode)            -Informationen zum Ausfüllen der Matrix (auf den Arbeitsblättern als „Tabelle“ bezeichnet)</p> <p>In Vorbereitung auf das Vorlesegespräch können die Impulse aus Aufgabe 2 genutzt und ggf. um Gesprächsregeln der Lerngruppe ergänzt werden.            Die Gruppe begibt sich anschließend in einen Sitzkreis.</p>	Plenum	<i>Aufgabenblatt 1-2: Lernziele, Aufgabe 2</i>
Erarbeitung	<p>Durchführung des literarischen Vorlesegesprächs (vgl. auch Literaturempfehlung zu Kaspar H. Spinner):            Nach den Fragen wird die Möglichkeit für Schüler*innenbeiträge gegeben. Die Lehrkraft moderiert.</p> <p>Am Ende einer inhaltlichen Station wird nach Bedarf eine kurze Pause von gemacht, damit die Notizen in der Matrix ergänzt werden können.</p>	Plenum (Sitzkreis)	<p>Zum Vorlesen: <i>Skript Vorlesetext „Reise eines Wassertropfens“</i></p> <p><i>Materialblatt 1/2: Matrix in Variante A und/oder B</i></p>

Phase	Ablauf	Sozialform	Medien
Auswertung	Nach Bedarf vervollständigen die Schüler*innen ihre Matrix. Mit den neuen Informationen ergänzen sie ihre persönlichen Mindmaps aus dem Stundeneinstieg. Die letzte Frage des Vorlesegesprächs dient als Vorbereitung für diese Phase – im Plenum können neue Erkenntnisse zunächst zusammengetragen werden.	Einzelarbeit	ausgefüllte Matrix  <i>Aufgabenblatt 2: Aufgabe 3 (mit Rückgriff auf Aufgabenblatt 1: Aufgabe 1)</i>
Präsentation	Die Schüler*innen rekonstruieren in Zweierteams die Stationen des Wasserkreislaufs, indem sie abwechseln (2x3) jeweils eine Station unter Zuhilfenahme ihrer Matrix und Mindmap nacherzählen. Als Formulierungshilfe ist auf dem Aufgabenblatt ein Hilfefasten hinterlegt. Dabei werden die Fotos auf dem Materialblatt in die richtige Reihenfolge gebracht. Die Aufgabenstellung dazu ist im Sinne einer flexiblen Handhabung des Materials nicht auf dem Materialblatt hinterlegt: Die Fotos können entweder in den gelben Kästchen nummeriert oder vorab ausgeschnitten und dann frei verschoben werden.	Partnerarbeit	<i>Aufgabenblatt 2: Aufgabe 4 (mit Rückgriff auf bisherige Ergebnisse)</i>  <i>Materialblatt 3: Fotos</i>
Metakognitive Reflexion	Die Schüler*innen füllen im Rückblick auf die Unterrichtsstunde eine Tabelle zum Selbstfeedback aus. Die Selbsteinschätzung geschieht über eine dreistufige Tabelle zum Ankreuzen. Nach Wahl können sie sich mit einem/einer Partner*in hinsichtlich der Tipps austauschen.	Einzel- oder Partnerarbeit	<i>Aufgabenblatt 3: Aufgabe 5</i>  <i>Materialblatt 4</i>

## Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

---

### **Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:**

Für diese Unterrichtsstunde werden die folgenden Arbeitsblätter benötigt:

-*Aufgabenblätter*: Lernziele, Aufgabe 1-5, Unterstützungsmaßnahmen

-*Materialblätter*: Matrix (Variante A/B), Fotos, Reflexionstabelle

Zusätzlich verwendet die Lehrkraft den Vorlesetext „Reise eines Wassertropfens“ für das Vorlesegespräch.

### **Methodenwahl und Erklärung zur Methode:**

Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist das literarische Vorlesegespräch nach Kaspar H. Spinner, angepasst und erweitert um die Notierstrategie, um das Anfertigen von Notizen zu einem gehörten Text zu fördern. Diese Methode ermöglicht es den Schüleri\*nnen, gezielt zu üben, wichtige Informationen aus einem Text herauszuarbeiten und Inhalte in eigene Worte zu fassen. Darüber hinaus wird literarisches Lernen hier mit einem gesprächsdidaktischen Kompetenzzuwachs kombiniert.

### **Erläuterung zum Einstieg:**

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch ein Brainstorming in Form einer Mindmap. Durch einen Impuls werden die Schüler\*innen dazu angeregt, über ihren Umgang mit der Ressource Wasser im Alltag nachzudenken. Die Methode der Mindmap hat den Vorteil einer visuellen Auseinandersetzung mit dem Thema vor der drauffolgenden auditiven Rezeption.

### **Erläuterung zu Sozialformen:**

In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet:

-Einzelarbeit

-Plenum/Sitzkreis

-Partnerarbeit

-Optional: Einzel- oder Partnerarbeit (vgl. Begründung zur Binnendifferenzierung)

Die gewählte Methode erfordert das Gespräch im Plenum. Bei der Vor- und Nachbereitung des literarischen Vorlesegesprächs wird in Einzel- und Partnerarbeit gearbeitet, um den Rahmen für eine intensivere persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema und den eigenen Kompetenzen zu ermöglichen.

**Erläuterung zum Medieneinsatz:**

In dieser Unterrichtsstunde werden auditive (Hörtext) sowie visuelle Medien (Bilder) eingesetzt. Durch den Einsatz eines Hörtextes wird das Herausfiltern wichtiger Informationen im Hörverstehen geübt. Der Einsatz der Bilder im Anschluss an den Hörtext unterstützt den Lernprozess, indem die Möglichkeit für eine Rekapitulation und tiefere Vernetzung der neuen Inhalte geschaffen wird.

**Erläuterung zum Feedback:**

Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch eine Selbsteinschätzung in Form einer Tabelle gegeben. Die Schülerinnen und Schüler geben sich selbst Feedback zu verschiedenen Teilkompetenzen des Zuhörens und Notierens, um ihre Stärken und ausbaufähige Aspekte zu reflektieren. Dazu gibt es neben einer abgestuften Kompetenzeinschätzung (stark – wechselhaft – schwach) in dieser Tabelle eine Spalte für konkrete Tipps, die nach Wahl auch mit dem/der jeweiligen Partner\*in besprochen werden können. Das Selbstfeedback erfolgt am Ende der Stunde, um auf die Erfahrungen im Vorlesegespräch und die darauffolgende Rekonstruktion der Inhalte zurückgreifen zu können.

**Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:**

Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Nutzung verschiedener Medien (auditiv und visuell)
- Hilfestellung zum Generieren eigener Ideen und zur Formulierung der Nacherzählung
- Flexible Anpassung der zeitlichen Einteilung (kürzere oder längere Pausen im Vorlesegespräch)
- Unterschiedliche Varianten für die Matrix mit mehr oder weniger auszufüllenden Feldern
- Wahl der Sozialform (Einzel- oder Partnerarbeit) bei der abschließenden Reflexion

Diese Maßnahmen sind notwendig, um angesichts der Heterogenität von Lerngruppen ein den unterschiedlichen Lernbedürfnissen und Fähigkeiten der Schüler\*innen angepasstes Lernangebot zu gestalten. Die beiden zuletzt aufgeführten Maßnahmen sollen ermöglichen, dass die Schüler\*innen autonom zwischen zielführenden Optionen wählen können, um ihren Lernweg selbst zu gestalten. Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass das Risiko für Über- oder Unterforderung gesenkt wird, sodass die Schüler\*innen auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.

## Lizenzhinweis

---

Weiternutzung als OER erlaubt: Für dieses Werk wird kein urheberrechtlicher Schutz beansprucht. Das Unterrichtsmaterial „Wasserkreislauf: Vorlesegespräch“ ist lizenziert unter CC0 (<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/>).

